

# Inhalt

Vorwort	7
1. Was ist „Widerstand“?	9
2. Die evangelische Kirche und ihr Verhältnis zur Weimarer Republik und zum Nationalsozialismus vor 1933	12
3. Die evangelische Kirche in der Zeit des Faschismus	25
Im Zeichen der Machtergreifung	25
Die Deutschen Christen im Kampf um die Reichskirche	33
Die Gegenoffensive der Bekenntnisfront	45
4. Die Gemeinde Ranstadt zur Zeit der Machtergreifung	56
Die sozio-ökonomische Struktur des Dorfes vor bzw. in der Zeit der Machtergreifung	57
Die politische Gesinnung der Bürger Ranstadts	59
5. Brunner und seine Gemeinde beteiligen sich am Widerstand der Bekenntnisfront	61
Brunners Lebensweg vor der Berufung nach Ranstadt	61
Brunner wird Pfarrverwalter und Pfarrer in Ranstadt	66
Brunners Engagement und die Haltung der Gemeinde Ranstadt im evangelischen Kirchenkampf	70
Die „Inschutzhafnahme“ Peter Brunners	92
Maßnahmen zur Befreiung Brunners aus dem KZ Dachau	108
Brunners Rückkehr aus dem KZ Dachau und die Zeit danach	117
Brunners Abschied von der Gemeinde Ranstadt	124

6. Der weitere Werdegang Peter Brunners und der Gemeinde Ranstadt	134
Brunners Lebensweg nach seiner Zeit als Pfarrer von Ranstadt	134
Die Gemeinde Ranstadt nach Peter Brunner	137
7. Resümee	142
Bilder aus dem Leben von Peter Brunner	150
Abkürzungsverzeichnis	154
Quellenverzeichnis	155
Literaturverzeichnis	160
Anhang	166
Dokumente aus den Jahren 1927–1936	166
Predigt vom 30. Januar 1934	194
Abschiedspredigt P. Brunners aus der Gemeinde Ranstadt vom 19.7.1936	199
Interviews mit Zeitzeugen	205
Edmund Schlink: Predigt in der Trauerfeier 1981	209